

Making-of Muschelsalat

Hagener Kultursommer

2024



Das war der Kultursommer 2024

Gespickt mit einem breiten, kulturellen Programm für Jung und Alt ging der Muschelsalat erneut „on tour“ durch die unterschiedlichen Stadtteile und Plätze in Hagen. Ob an der Konzertmuschel im Volkspark, im Fritz-Steinhoff-Park auf Emst, im Hameckepark, der die Stadtteile Boelerheide und Altenhagen miteinander verbindet, auf den Kampfbahnen Boelerheide und Struckenberg, die sich seit der Pandemie als beliebte Veranstaltungsstätten herauskristallisiert haben – überall war spürbar, wie wunderbar vielseitig, gastfreundlich und grün Hagen ist!

Das Wetter war so gut wie fast durchgängig auf unserer Seite. Bis auf eine Ausnahme durften wir uns so ziemlich jeden Mittwoch am Flair lauer Sommerabende erfreuen und konnten dadurch etwas Urlaubsfeeling nach Hagen holen.

Auch unser treues Publikum hat mit seinen großzügigen Spenden wieder einmal mehr gezeigt, wie wichtig und besonders diese Zeit im Jahr für die Stadt und Region ist. Daneben sind in diesem Jahr ein Teil der Spenden den vier freien Hagener Kulturzentren zugutegekommen. Auch in ihren Namen bedanken wir uns für diese großzügige Unterstützung!

Als neues Team war es mir und meinem Kollegen Björn Leste ein Fest, den Muschelsalat in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam für Hagen auf die Beine zu stellen, mit allen Herausforderungen, die bei einer Festivalorganisation dieser Größenordnung dazugehören. Björn, ich danke dir für diesen gelungenen Auftakt, deine tatkräftige Unterstützung und dein Ideenreichtum, nicht zuletzt natürlich auch für den fantastischen, filmischen Rückblick, in welchem du nicht nur alle Mitwirkenden, sondern auch die Energie und den Zauber dieses Sommers eindrucksvoll eingefangen hast. (Das Video ist auf den sozialen Kanälen des Kulturbüros bei Facebook und Instagram einsehbar.) Ich freue mich auf ein Neues!

Ein weiterer besonderer Dank gilt meinen wunderbaren Kolleg:innen Melanie Redlberger und Jan Dominik, die uns die sieben Wochen lang den Rücken freigehalten, uns Lunchpakete vorbeigebracht sowie tatkräftige und mentale Unterstützung geboten haben.

Auch bedanke ich mich bei all unseren kleinen wie auch großen Sponsoren und Förderern, Unterstützer:innen und Helfer:innen – ohne Sie und Euch wäre der Hagener Kultursommer undenkbar.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim Rückblick auf diesen tollen Kultursommer.

Mona Schnoor

Mona Schnoor
Projektleitung
Kulturbüro



38 Jahre Muschelsalat – 2024

Fesselnde Performances, berührende Konzerte und kreative Darbietungen, die auch zum Nachdenken anregen – so lässt sich der Muschelsalat 2024 in knappen Worten zusammenfassen. Großartige Veranstaltungen von Akrobatik und Artistik über Straßen-Umwelttheater und Jonglage-Theater hin zu den Konzerten der Reihe „Odyssee: Musik der Metropolen“ haben Tausende Besucher:innen aus Hagen und der Umgebung begeistert. In diesem Jahr fanden die Darbietungen in der Konzertmuschel im Volkspark, im Fritz-Steinhoff-Park und im Hameckepark, auf der Kampfbahn Boelerheide sowie auf der Kampfbahn Struckenberg statt.

Seit 38 Jahren prägt der Muschelsalat die Sommermonate in Hagen. Die Besucher:innen konnten sich auch in diesem Jahr bei einem abwechslungsreichen Programm aus aller Welt auf eine kleine Pause vom Alltag freuen. Die große Beliebtheit dieses Kultursommers war wieder deutlich zu spüren.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Muschelsalates 2024 beigetragen haben. Insbesondere bei dem neuen Organisationsteam, das seinen ersten Einsatz mit Bravour gemeistert hat. Wir dürfen gespannt sein, mit welchen neuen Akzenten sie die kommenden Muschelsalat-Veranstaltungen bereichern werden! Mein besonderer Dank gilt neben den zahlreichen Förder:innen sowie Unterstützer:innen den langjährigen Hauptsponsoren „Muschelsalatretter“, Sparkasse an Volme und Ruhr sowie Mark-E, die sich seit Jahren und Jahrzehnten mit viel Engagement und Leidenschaft für den kulturellen Höhepunkt in unserer Stadt einsetzen.

Schauen Sie wie ich voller Vorfreude auf den Muschelsalat 2025 und seien Sie neugierig auf das, was uns im nächsten Sommer wie gewohnt mittwochs, umsonst und draußen erwartet!

Hagen, im Oktober 2024

Erik O. Schulz

Erik O. Schulz

Oberbürgermeister der Stadt Hagen

Liebe Freundinnen und Freunde des Muschelsalates,

„Mit den Hagenern“, so sagte vor Jahren mal ein Mensch zu mir, der als Citymanager eingestellt worden war, „Mit den Hagenern muss man ein Kilo Salz essen, bevor man mit ihnen warm werden kann.“ Tatsächlich kann man den Eindruck manchmal gewinnen, dass in Hagen gern gemeckert wird und dass Gläser eher als „halbbeer“ bewertet werden, obwohl man sie auch als „halbvoll“ bezeichnen könnte.

Doch hat er sein Herz einmal für eine Sache entdeckt, dann ist der Hagener / die Hagenerin eine treue Seele – und das erleben wir beim Muschelsalat seit nunmehr 38 Jahren. Weder Sturm noch Regen oder große Hitze halten die Besucher:innen davon ab, zum Muschelsalat zu kommen – und selbst, wenn der Odyssee-Eröffnungsabend mit der Fußball-EM in Deutschland zusammenfällt, findet sich vor der Konzertmuschel im Volkspark eine treue Fangemeinde ein und feuert das Tanzorchester Paschulke an, statt den Fußball-Klassiker England gegen die Niederlande zu schauen.

Die Hagener und ihr Muschelsalat – die gehören einfach zusammen. Alljährlich treffen sich beim Muschelsalat Leute, die sich teils seit Jahren oder Jahrzehnten kennen, zu Kultur und Kaltgetränk (wieder). Und mit derselben Selbstverständlichkeit erleben auch wir Muschelsalatretter Unterstützung und praktische Hilfe immer dann, wenn wir sie brauchen. So wie im zurückliegenden Sommer 2024, als durch die Urlaubsplanungen unserer Orga-Truppe plötzlich personelle Engpässe unter unserem Pavillon drohten.

Längst hat sich unser Aufwand, der mal mit einem Rucksack voller Sektflaschen und einem Dutzend Plastikgläsern begann, zu einer semi-professionellen Logistik entwickelt, bei der pro Saison locker 250 Liter Getränke herangeschafft, gekühlt und ausgedient werden. Längst servieren wir in umweltfreundlichen und ansprechenden Gläsern, die aber eben auch gespült und sicher transportiert werden müssen.

Und darum sind wir dankbar, dass es nicht nur Menschen gibt, die unser Anliegen – den Muschelsalat zu retten – finanziell unterstützen, sondern, wie in diesem Jahr, auch Männer und Frauen, die anpacken, Geschirr spülen, Kisten schleppen und lächelnd Getränke über unsere Theke reichen, um so jeden Muschelsalatabend für die Besucher:innen zu einem angenehmen Erlebnis werden zu lassen. Das ist nicht selbstverständlich, so wie auch Ehrenamt insgesamt nicht selbstverständlich ist.

Unser Dank geht daher in diesem Jahr nicht nur an die Hauptamtlichen, die mit Leidenschaft dabei sind, sondern auch mal an alle, die die Stadtgesellschaft freiwillig und ehrenamtlich unterstützen und so das Kulturangebot lebendig halten.

Wir sind Muschelsalatretter. Du auch?

Birgit Buchholz

Birgit Buchholz

N. Schneidmüller-Gaiser

Nicole Schneidmüller-Gaiser

für den Vorstand der Muschelsalatretter.de e.V.





Mi 10.07.2024 📍 Konzertmuschel im Volkspark

Tanzorchester Paschulke

Mit viel Energie und Begeisterung animierte das Tanzorchester Paschulke die Besucher:innen der ersten Odyssee-Veranstaltung in 2024. Mit unvergleichlicher musikalischer Energie wurden auf der Bühne die Besen geschwungen und damit auch die letzten Besucher:innen tanzend von den Stühlen gerissen.

Wer nach diesem saftigen Balkan-Ska eine wohlverdiente Erfrischung brauchte, kam bei den Muschelsalattrer:innen oder am Bierwagen der Palmke voll auf seine Kosten und konnte die sonnigen Abendstunden bei dieser energetisierenden Musikmischung „made im pott“ genießen.



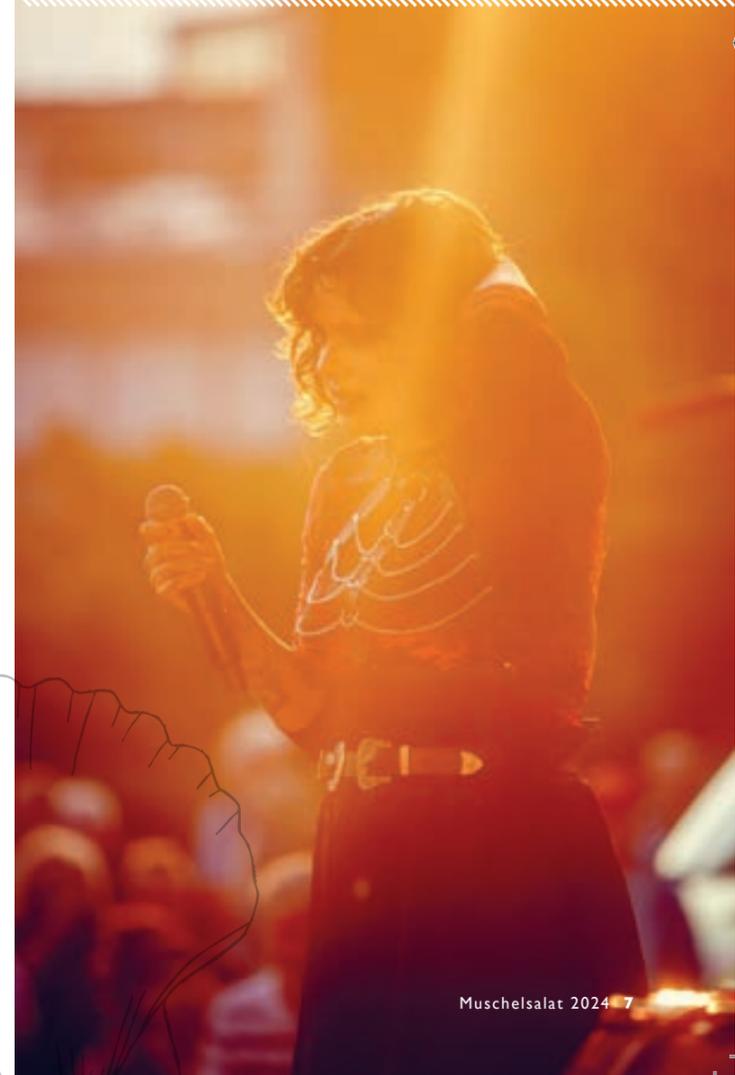


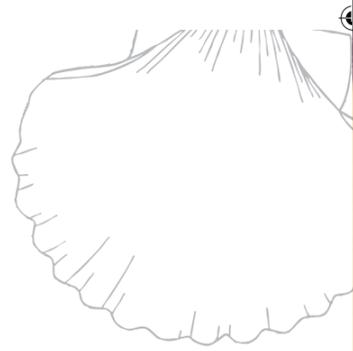
Mi 17.07.2024 📍 Konzertmuschel im Volkspark

Francisco, el Hombre

Die Sonne hätte an diesem Tag kaum stärker scheinen können, denn mit Francisco, El Hombre kam in diesem Jahr eine Band von dem sonnigen Kontinent Südamerikas zu uns, die vor heimischem Publikum weitaus größere Konzerte spielt. Doch auch hier wusste die Band zu überzeugen und fand mit melodischen Rhythmen schnell den Draht zum gut gelaunten Hagerer Publikum.

Die hochenergetische Show wurde immer wieder durch körperbetonte Tanzeinlagen aufgelockert oder von melancholischen Balladen unterbrochen, die für eine ganz besondere und intime Stimmung im Volkspark sorgten. Die Band war den Tag über selbst in Hagen unterwegs – es bedurfte also nicht erst des frenetischen Applauses und der Zugaben, dass die Künstler:innen unser schönes Hagen ein wenig ins Herz geschlossen hatten.





Mi **24.07.2024**  Konzertmuschel im Volkspark
Derya Yıldırım & Grup Şimşek

Die gekonnte Mischung aus anatolischen Volksliedern, psychedelischem Rock und modernem Pop verzauberte das Hagener Publikum an diesem lauen Sommerabend an der Konzertmuschel. Gemischte Klangwelten und wabernde Klänge, die Derya Yıldırım mit ihrer präsenten Stimme gekonnt in stimmungsvolle Klanglandschaften verwandelte, ließen die Zuhörer:innen gebannt lauschen.

Vor allem diejenigen, die der türkischen Sprache mächtig sind, konnten die zum Teil vertrauten Lieder mitsingen und freuten sich über eine Stimme, die ihnen aus der Seele sprach. Neben den zahlreichen Menschen, die tanzend vor der Bühne standen, machten es sich viele Besucher:innen mit Picknickdecken auf den Grünflächen im Park gemütlich. Auch dieses Konzert war, wie alle anderen der diesjährigen Odyssee-Reihe, sehr gut besucht und ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.






Mi 31.07.2024 📍 Fritz-Steinhoff-Park

Stefan Sing & Cristiana Cassadio
tangram

Die erste Veranstaltung in den Stadtteilen begann im Fritz-Steinhoff-Park auf Emst leider mit einer kleinen Enttäuschung: Kurzfristig musste das Künstlerduo „Elabö“ aus gesundheitlichen Gründen absagen. Stefan Sing und seine Partnerin Cristiana Cassadio, die eigentlich erst den zweiten Teil des Abends bestreiten sollten, sprangen jedoch spontan mit ihren jeweiligen Soloprogrammen ein und boten ein abendfüllendes Bewegungstheater-Programm mit viel Charme, Witz und Spannung.

Das Künstlerduo erzählte in seinem Hauptstück „tangram“ von der Liebe als Teamarbeit und dessen Höhen und Tiefen und begeisterte damit das zahlreich erschienene Emster Publikum. Nach dem eigentlichen Programm blieben noch viele Menschen im Park und genossen bei leckeren Speisen und kühlen Getränken einen Sommerabend, wie man ihn aus dem Bilderbuche kennt.





Mi 07.08.2024 📍 Konzertmuschel im Volkspark

**Circus unARTiq
CurtainCall**

Von den Tiefen des Meeres ging es anschließend bei malerischem Sonnenuntergang mit Circus Unartiq und ihrem Stück „Curtain-Call“ hoch hinaus in schwindelerregende Höhe, wo die beiden Akrobat:innen, in musikalischer Begleitung durch eine Trompete, Seiltanz- und Luftakrobatik der Extraklasse zum Besten gaben. Eine imposante Performance, bei der das Publikum das eine oder andere Mal den Atem anhalten musste.



Mi 07.08.2024 📍 Hameckepark

**Producciones Abismales
Die Drachen des Meeres**

Stürmisch ging es im Hameckepark los, denn noch am Nachmittag spielte das Wetter zunächst etwas verrückt. Am Abend zeigte sich dann passend zu Beginn die Sonne und untermalte die Kulisse für die Umwelttheater-Produktion des Berliner Ensembles Producciones Abismales, eine faszinierende Performance für Groß und Klein über einen Fisch und einen Taucher, die sich über das zunehmende Plastik im Meer bewusst werden.





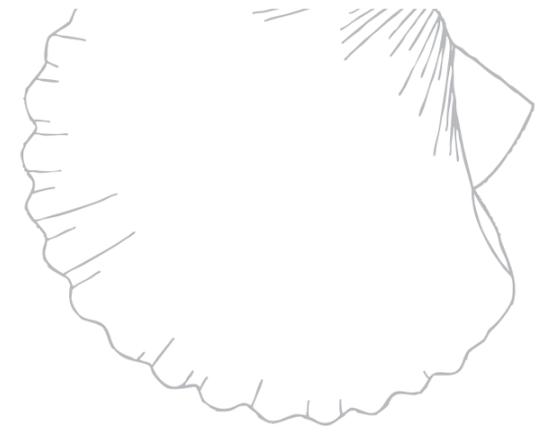
Mi 14.08.2024  Kampfbahn Boelerheide

**20. Absolventenshow
der Staatlichen Artistenschule Berlin 2024
The Meditation**

Wie man aus der Not eine Tugend macht zeigten die jungen Artistinnen der Staatlichen Artistenschule Berlin in der darauffolgenden Woche. Kurz nach Beginn der Show prasselte der Regen nur so nieder auf die Kampfbahn Boelerheide, sodass die Show – ohne Gewissheit auf Fortsetzung – kurzer Hand direkt unterbrochen werden musste.

Beinahe wäre dieser Abend ins Wasser gefallen, doch dann bewiesen die jungen Artist:innen, wie viel Improvisationstalent in ihnen steckte und performten – ganz zur Freude des Publikums, welches glücklicherweise zum Teil Schutz unter der Stadiontribüne fand – eine faszinierende und Energiegeladene Regenshow. Stehende Ovationen und der Enthusiasmus der Artist:innen ließen diesen unverhofften Abend noch lange nachklingen.





Mi 21.08.2024

📍 Kampfbahn Struckenberg

**Cía. Manolo Alcántara
MAÑA**

An diesem Abend waren wir zu Gast beim TSV Fichte Hagen auf der Kampfbahn Struckenberg in Eilpe, wo der spanische Künstler Manolo Alcántara mit seinem Assistenten einen gigantischen Brückenbogen errichtete. Dies geschah jedoch nicht mit klassischen Werkzeugen, sondern mithilfe jahrhundertalter, traditioneller Handwerkstechniken, wie Hebeln, Rädern und Flasenzügen.

Die fast schon meditativ anmutende, aber zugleich äußerst imposante Performance ließ das Publikum staunen und den ein oder anderen auch an den überfälligen Sanierungsbedarf so mancher Brücke in Hagen denken. Der Muschelsalat endete an diesem Abend mit viel Applaus und einem fantastischen Sonnenuntergang, wie man ihn aus dem fernen Spanien kennt.

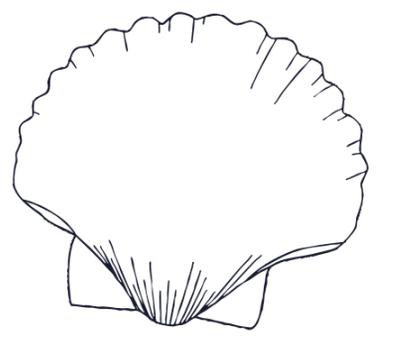


draußen

mit tw o c h n s & u n s o n s t



Impressum



Veranstalter Fachbereich Bildung und Kultur – Kulturbüro der Stadt Hagen

Leitung des Fachbereichs Bianca Sonnenberg

Tel. 02331 – 2073509

E-Mail muschelsalat@stadt-hagen.de

Internet muschelsalat.hagen.de

Organisation Mona Schnoor, Björn Leste

Gestaltung muddanaturdesign, Nicole Grote

Titelfoto © Sebastian Woerner

Foto: Manuel Grund, Heike Wippermann, Jan Dominik

Druck Druckerei R. Rückert, Vilshofen a. d. Donau



Und du?

Auch du kannst die Muschelsalatretter in unterschiedlicher Weise unterstützen:

- Mitglied werden.
- Engagieren oder Geld spenden.
- Oder du hast ein Unternehmen und möchtest die Retter mit einer größeren Summe sponsern? Dann ist dir z.B. eine Anzeige im nächsten Programmheft des Muschelsalates sicher.

Zuschauen ist gut.
Dabei sein ist gute Tat.

Weitere Fragen oder Wunsch nach Infos?

www.muschelsalatretter.de

oder eMail an info@muschelsalatretter.de

Spendenkonto:

Kto. 100 170 994 Sparkasse an Volme und Ruhr BLZ 450 500 01
IBAN: DE54 4505 0001 0100 1709 94 BIC: WELADE3HXXX

Vielen Dank unseren Sponsor:innen



Muschelsalatretter.de



sowie den Bezirksvertretungen Eilpe/Dahl, Mitte, Nord und allen anderen kleinen und großen Unterstützer:innen, den zahlreichen Helfer:innen und unserem spendenfreudigen Publikum.